

Heizprotokoll für WICOPLAN

Zementestrich E400, E403, 404 (ZE 20, 30, 40 – DIN 18560 CT / F4 / F5 / F6)

Aufheizprotokoll mit Belegreifheizern mit Zementestrich
(in Absprache mit dem Heizungsbauer nach EN 1264-4)
Heizprotokoll nach Schnittstellenkoordination Ausgabe 2005

Bauherr: _____ **Baustelle:** _____

Heizungsbauer: _____ **Bauleiter:** _____

Jede Änderung der Vorlauftemperatur beim Aufheizen und beim Absenken der Vorlauftemperatur ist auf 5 K (=Kelvin, wissenschaftl. Maßeinheit für Temperatur) genau einzutragen. Jede Prüfung der Austrocknung ist zu protokollieren.

Heizsystem: _____ **Material:** _____

Einbau am: _____ **durch Fa.:** _____

1. Funktions- und Belegreifheizern (EN 1264-4 und Schnittstellenkoordination 2005)

Tage nach dem Einbau	Datum	Vorlauftemperatur in °C	Unterschrift Bauleiter
21. (Funktionsheizern)		25	
22.		25	
23.		25	
24.		35	
25.		35	
26.		45	
27.		45	
28. (Belegreifheizern)		55 ¹⁾	
29.		55	
30.		55	
31.		55	
		Folientest durchführen ²⁾³⁾ Belegreife mit CM-Messung prüfen	
		Wird der CM Wert < 1,8% CM nicht erreicht, weiter heizen mit:	
		55	

¹⁾ bei einer maximale Auslegungs-Vorlauftemperatur von 55 °C

²⁾ Folie 40 x 40 cm mit Tesaband auf Boden festkleben (ca. 12 Std. abwarten, ob sich noch Feuchte abzeichnet)

³⁾ wird noch Feuchte unter der Folie festgestellt: „weiterheizen“, ansonsten CM-Messung durchführen

Für Zementestriche ≥ 70 mm sind entsprechend längere Aufheizphasen notwendig!

2. Abheizen nach Feststellung der Belegreife < 1,8 % CM des Zementestrichs

Tag nach Belegreife	Datum	Vorlauftemperatur	Unterschrift
34.		45	
35.		35	
36.		25	

3. Belegreifheizern abgeschlossen

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Vermerk: Die Restfeuchte des Estrichs ist immer mit der CM-Messung zu prüfen, geeignete Messstellen sind auszuweisen.